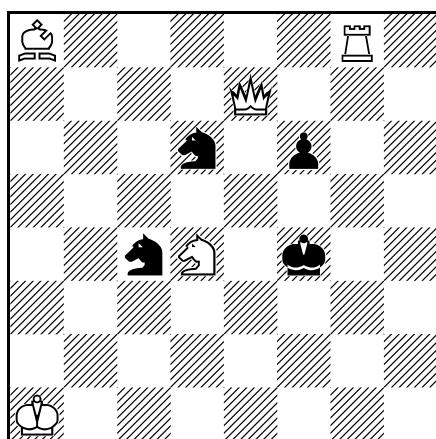


Mein Rufen nach neuen Originalen wurde erhört, so dass ich in dieser Aufgabe folgende Autoren begrüßen darf, die unter meiner Leitung der Problemecke noch nicht publiziert wurden: Gheorghe Nicolaescu, Dan-Constantin Gurgui und Manfred Ernst. Viel Spaß beim Lösen und Kommentieren. Ich konnte Wilfried Seehofer als Preisrichter für das nächste Jahr gewinnen – vielen Dank hierfür.

2015/54

Gheorghe Nicolaescu

(Rumänien)



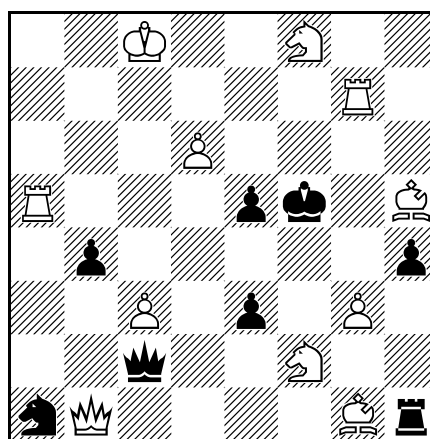
#2

(5+4)

2015/55

Leonid Makaronez

(Israel)



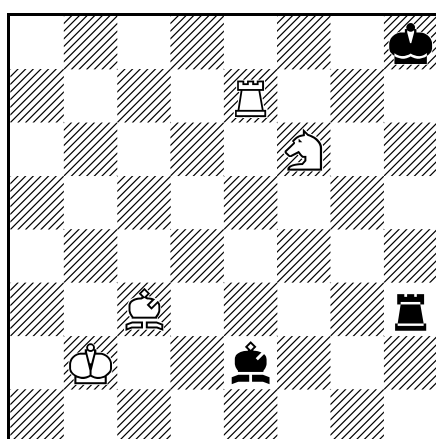
#3

(11+8)

2015/56

Baldur Kozdon

Münster



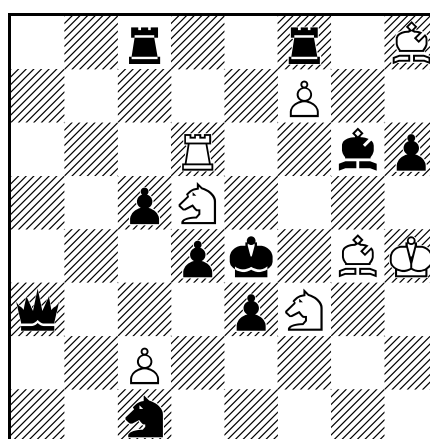
#6

(4+3)

2015/57

Uwe Karbowiak

Stuttgart

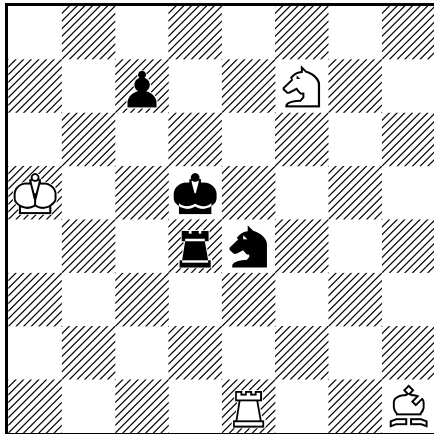


#8

(8+10)

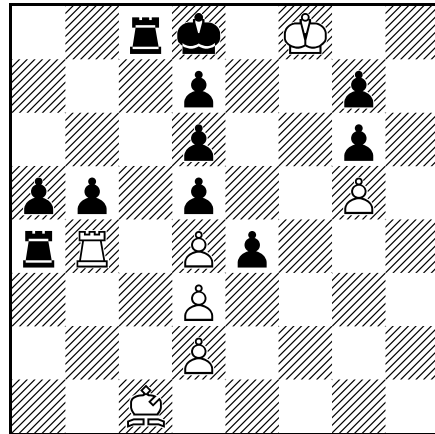
Lösungen bitte bis zum 01.01.2016 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2015/58
 Gheorge Nicolaescu,
 Dan-Constantin Gurgui,
 Winus Müller
 (Rumänien + Theresienhof)



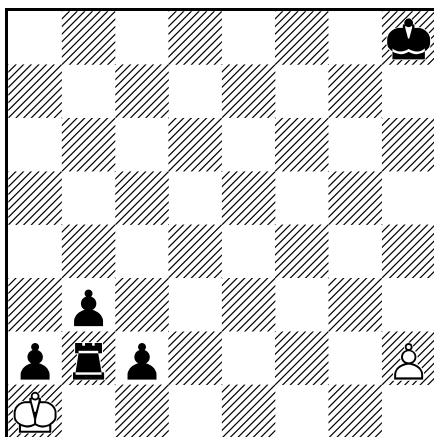
h#2 (4+4)
 3 Lösungen

2015/59
 Ivunin + Pankratiyew
 (Russland)



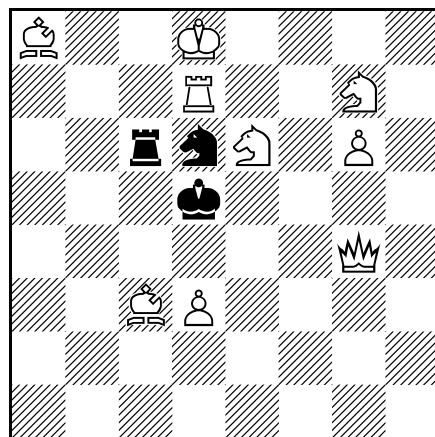
h#3 (7+11)
 2 Lösungen

2015/60
 Claus Grupen +
 Andreas Thoma
 Siegen + Groß Rönau



h#6 (2+5)
 b) schwarzer Läufer auf c2

2015/61
 Manfred Ernst
 Holzwickede



s#8 (3+9)

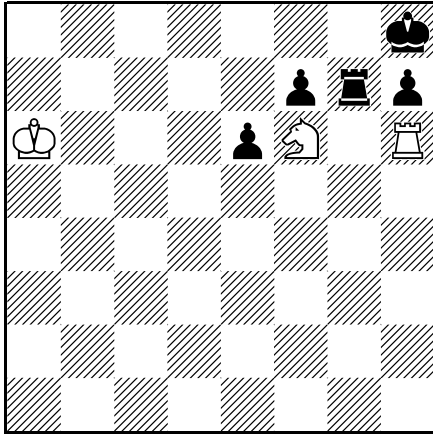
Lösungen zur Ausgabe 09/2015

Bei der Aufgabe 2015/42 (Ralf Krätschmer) scheitert das sofortige 1. De4+ an den Fluchtfeldern d3 und f5, daher muss ein Vorplan „mit einem überraschenden Schlüssel“ (Claus Grupen) her: **1. Sf4+ Kd4 2. Se2+ Kd5 3. Df5 (dr. 4. Le6#) Tb5 4. d4 (dr. 5 De5#) c:d3 e.p. 5. De4+ K:e4/Kc5 6. Sf6#/Dd4#, sowie 4. ... c5 5. D:e5+ Kc6 6. De6#.** „Eine klare und pointenreiche Vorstellung, wie sie der Verfasser liebt und die von der Löserschaft dankbar goutiert wird“ (Baldur Kozdon). „Die schöne Mustermatt-Idee mit klassischem Damen-Hineinziehsopfer sieht man eigentlich recht schnell. Der für dieses Mattbild nicht benötigte weiße Bauer auf d2 muss den fehlenden Block auf d3 erzwingen. Wenn man noch sieht, dass Df5 erst nach Führung des weißen Springers von e6 nach e2 spielbar ist, ist der Groschen gefallen“ (Stephen Rothwell). „Die Umstellung des weißen Springers auf e6 habe ich nicht gleich erkannt, sondern vergeudete meine Gedanken an den Springer auf e8: etwa 1. Sf6, 2. Se4, 3. Dh7, 4. Dd7 matt, aber der weiße Springer stört auf der Diagonalen den Durchzug der weißen Dame. Vergeblich suchte ich nach einem Weg, der diesen Plan zuließ, und vergeblich mühte ich mich, von diesen Miss(t)plan zu lassen. Aber heute konnte ich frisch daran gehen, und siehe da, der neue Plan war da. Dolles Stück mit Variantenspiel, Nutzung dreier erzwungener Vorausselbstblocks; tolle Ökonomie! Und soundso toll, weil ich's gelöst habe!! Bravo, Ralf!“ (Hanspeter Suwe).

Die Aufgabe 2015/43 (Claus Grupen) ist „mehr Fingerübung als echtes Problem“ (Klaus Seeck): **1. Th3 e5 2. Kb3 e4 3. Kc3 e3 4. Th1! (Zugzwang) e2 5. Kd2 e1 (D,T,L,S) 6. K:e1 Tg1+ 7. T:g1 h6/h5 8. Tg8# oder 6. ... h5/h6 7. T:h5+ T:h6+ Th7 8. T:h7#.** „Nettes Stück, dessen Stellung sehr zum Lösen reizt. Die Pointe ist die Rückkehr 4. Th1!“ (Stephen Rothwell). „Sympathisches Leichtgewicht. Der Rückkehrzug 4. Th1! sticht besonders hervor!“ (Baldur Kozdon). „Der Schlüsselzug ist sooo plausibel, und trotzdem habe ich einen Moment gebraucht, das Ding zu durchschauen. 8 Steine - 8 Züge - alle Achtung! Das Lösen hat Laune gemacht“ (Hanspeter Suwe).

Sowohl Thomas Thannheiser als auch Wilfried Neef verweisen auf die Aufgabe von Gerald Sladek aus der Main-Post (1957). „Aus meiner Sicht ist die Aufgabe 2015/43 damit nicht mehr existenzberechtigt, das etwas längere Spiel ist mit dem ungedeckten Satzsach auf g3 nebst „Automatikschlüssel“ teuer erkaufte“ (Wilfried Neef). „Ich weiß nicht so recht, ob die Turm-Rückkehr im 4. Zug eine Eigenständigkeit der Aufgabe rechtfertigt. Der Klassiker ist schon gewitzt gemacht und hat mit dem Auswahl Schlüssel **1. Th2!** auch noch eine echte Hürde“ (Thomas Thannheiser).

zu 2015/43 (Claus Gruben)
G. Sladek
Main-Post 1957



#7

(3+5)

Die Aufgabe 2015/44 (Andreas Schönholzer) fand großen Anklang: **i) 1. De1! Lc3 2. Dd2! Ld4#** **ii) 1. Dh8! Sc3 2. Dd4! Sd1#**. „Schöne Lösungsanalogien, die Räumungs- und Tempomanöver der schwarzen Dame, insbesondere das raumgreifende 1. Dh8!, gefallen. Konstruktiv waren die Nebenlösung 1. Dd2 Sd6 2. Df2 Sf5 und alternative schwarze Tempozüge zu verhindern“ (Stephen Rothwell). „Idee, Ökonomie, Konstruktion - Produkt eines Könners (ich bleib dabei, lieber Helvetier!): Tempozüge im Schlüssel über das anvisierte Blockfeld hinaus. Der absolute Knüller wäre dabei noch der reziproke Tausch von Block- und Mattfeld“ (Hanspeter Suwe). „Tempospiel der Dame gegen Springer/Läufer, gefällig“ (Klaus Seeck).

Das Hilfsmatt 2015/45 (Ivunin+Pankratiyew) hat folgende Lösungen: **a) 1. L:f3 S:f4 2. L:e4 S:d3 3. Lg2 Sb2#** **b) 1. S:g6 L:e4 2. S:f4 L:d3 3. Se2 Lc2#**. „Doppeltes Freischießen der 3. und 4. Geschützreihe. Witzig, aber nicht eben künstlerisch subtil“ (Stephen Rothwell). „Man durfte wieder ein intelligentes Stück des russischen Zweigestirns erwarten. Kooperierendes Beseitigen störenden Materials zwecks Öffnung der weißen Turmlinien und finales Verstellen der schwarzen Turmlinie wegen des Matts. Auch dieses Werk hat mir sehr gefallen! Bis hierhin schon eine starke Serie! Was bringt die folgende Seite?“ (Hanspeter Suwe). „Doppelte Freilegung zweier Waagerechten. Hübsch, aber der schwarze Springer auf h8 ist zu verräterisch“ (Klaus Seeck).

Die Mattbilder der Aufgabe 2015/46 (Norbert Geissler) sind bekannt, aber wie kommen sie zustande: **a) 1. a1L! e3 2. Ld4 e:d4 3. e3 d5 4. e2 d6 5. e1L d7**

6. Lf2 d8D 7. Lg1 Dd5# b) 1. a1S e3 2. Sb3 e:d4 3. Sc5 d:c5 4. e3 c6 5. e2 c7 6. e1T c8D 7. Tg1 Dh3#. „Wechselnde Umwandlungen des schwarzen Bauern auf a2 in Läufer und Springer mit anschließenden Opfern der Umwandlungsfiguren und ein weiterer Umwandlungswechsel durch den schwarzen Bauern auf e4 mit Läufer-/Turm-Blocks auf g1, während der weiße Exzelsiorbauer jeweils zur Dame läuft. Mit geschickter Zwillingsbildung hübsch und sehr ökonomisch gemacht“ (Stephen Rothwell). „Will kein Spielverderber sein, aber zumindest b) habe ich in ähnlicher Form schon mal auf dem Brett gehabt. Davon mal abgesehen ist das ein wunderschöner gemixter AUW-Zwilling“ (Hanspeter Suwe). „AUW, leicht zu lösen, aber sehr ökonomisch dargeboten“ (Wilfried Seehofer).

Meine Einleitung zu dieser Serie schreckte einige Löser von der Lösung der Aufgabe 2015/47 (Günter Jordan) ab: **1. Te1 Sd6 2. e8D/T+ S:e8 3. e7 Sd6 4. e8D/T+ S:e8 5. Te6 Sg7 6. T:f6 Sh5 7. Tg6 Sg3 8. T:g3 f:g3 9. Le4 L:b5# bzw: 8... h:g3 9. h4 L:b5#.** „Ohne den noch beweglichen schwarzen Springer auf e8 müsste Schwarz schon nolens volens mit L:b5 matt setzen, also bläst Weiß zum Halali auf den schwarzen Rappen. Dass ihn der weiße Jäger-Turm ausgerechnet auf dem doppelt gedeckten Feld g3 erlegt und Weiß anschließend zwei Tempozüge zur Verfügung stehen, ist eine witzige Schlusspointe“ (Stephen Rothwell). „Die beiden weißen Bauern auf der e-Linie sowie die Tatsache, dass diese Linie offen ist, hat mir beim Auffinden der Lösung sehr geholfen. Klug erdachtes Selbstmatträtsel mit Opferzügen zwecks Feldräumung sowie Abfangthematik und finalem Tempozug zwecks Zugzwang zum Matt. Ich glaub, ich werd noch'n s#freak!“ (Hanspeter Suwe). „Duell zwischen schwarzem Springer und weißem Turm, schwer zu lösen. Die Umwandlungsduale stören leider etwas“ (Wilfried Seehofer). „Das Mattbild ist schnell gefunden, aber der Weg dorthin ist dornenreich. Die Komposition erinnert mich an ein Bild von Paul Klee: „Hauptwege und Nebenwege““ (Claus Grupen).